

JAHRESABSCHLUSS

2006

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Gewinn- und Verlustrechnung 2006

Anhang gem. RLG

Lagebericht 2006/2007

Tabelle1

B i l a n z zum 31. Dezember 2006

Aktiva	EUR	(Vorjahr)	Passiva	EUR	(Vorjahr)
A Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Sonstige Forderungen	157.511,26	223.937,28	1. Stammkapital	36.336,42	36.336,42
II. Wertpapiere und Anteile			2. Kapitalanteilscheine	2.201.986,88	2.201.986,88
1. eigene KAS	0,00		3. Kapitalrücklagen		
2. Sonstige Wertpapiere	2.261.126,38	2.225.716,02	b) freie RL	1.097.386,46	1.097.386,46
III. Guthaben bei Banken	5.218,65	1.344,29	4. Bilanzverlust	<u>-1.691.668,63</u>	<u>-1.695.280,09</u>
IV. Rechnungsabgrenzungen	3.259,24	3.315,63		1.644.041,13	1.640.429,67
			B. Rückstellungen		
			1. sonstige Rückstellungen	73.155,67	73.395,67
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Banken	624.407,27	639.332,93
			2. Lieferungen/Leistungen	0,00	616,80
			3. Sonstige	85.511,46	100.538,15
	2.427.115,53	2.454.313,22		2.427.115,53	2.454.313,22

Tabelle2

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2006

	EUR	(Vorjahr)
1 Umsatzerlöse	186.961,36	201.531,31
2 Sonstige betriebl. Erträge	4.948,40	0,00
Auflösung Rückstellungen	720,00	650,00
3 Materialaufwand		
Wertpapiereinsatz (BW)	-114.934,60	-123.076,49
4 Sonstiger betriebl. Aufwand	<u>-11.380,57</u>	<u>-10.525,77</u>
5 Betriebsergebnis	66.314,59	68.579,05
6 Zinsen und Dividenden	186,76	110,80
7 Abschreibungen auf WP (Wertberichtigungen UV)	-38.329,66	-29.518,58
8 Zinsen und ähnl. Aufwand	<u>-24.319,47</u>	<u>-28.071,86</u>
9 Finanzergebnis	-62.462,37	-57.479,64
10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	3.852,22	11.099,41
11 a.o. Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00
12 a.o. Ergebnis	0,00	0,00
13 Ergebnis vor Steuern	3.852,22	11.099,41
14 Steuern vom Eink./Ertrag	-240,76	-943,45
15 Jahresergebnis	3.611,46	10.155,96
16 Verlustvortrag	-1.695.280,09	-1.705.436,05
Bilanzverlust	-1.691.668,63	-1.695.280,09

A N H A N G

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der
ARV Dr. Stark GmbH

für das Geschäftsjahr 2006

Erläuterungen zur Bilanz

Der Jahresabschluß für 2006 wurde wie in den vergangenen Jahren nach den Grundsätzen des RLG 1990 unter Berücksichtigung des EU-Ges.RÄG 1996 erstellt

Die bisher angewendeten Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich fortgeführt.

Die Wertpapiere im Umlaufvermögen wurden im Sinne des strengen Niederstwertprinzips per Bilanzstichtag einzelwertberichtet; Einzeltitel mit einem nicht feststellbaren Kurswert wurden auf den Erinnerungswert (EUR 0,01) wertberichtet.

Die Gesellschaft besitzt weder Sach- noch Finanzanlagevermögen; die Büroräumlichkeiten samt Infrastruktur standen auch im abgelaufenen Jahr kostenlos zur Verfügung.

Sonstige Forderungen

Die Einbringlichmachung der bereits voll wertberichtigten Altforderungen ist weiterhin nicht realistisch; aus Kosten- und Risikogründen wurden Betreibungen bisher nicht näher in Betracht gezogen.

Die Regreßforderung gegenüber Ecopro Holding AG ist unverändert aufrecht; die Chancen auf zumindest teilweise Einbringlichmachung in den nächsten Jahren sind nicht unrealistisch, weil nach erfolgter Neuausrichtung der Gesellschaft einige in Bearbeitung befindliche größere Geschäftsfälle nun doch realisierbar erscheinen.

Die gegen den ehemaligen Verwaltungsrat der Vermögensverwaltung AG in Zug eingeleiteten rechtlichen Schritte kommen nur sehr schleppend voran; ob in der Folge ggfls jemals mit Zahlungseingängen gerechnet werden kann, ist nicht abschätzbar.

Wertpapiere und Anteile

Der Wertpapierbestand bei Sparkasse Knittelfeld AG – infolge Übernahme im Sommer nunmehr: Steiermärkische Sparkasse AG -- ist für den noch bestehenden Kredit (einst in JPY, seit August 2003 auf Verlangen der Bank in EUR konvertiert) verpfändet;

Depotumschichtungen dieses Bestandes sind aufgrund der Fälligkeitstellung des Kredites erst nach dessen vollständiger Abdeckung möglich.

Der überwiegende Anteil der Wertpapiere (ca. 93% des Buchwertes) besteht weiterhin aus Ecopro-KAS, die in den nächsten Jahren sukzessive verkauft werden sollen; der Wertansatz entspricht etwa einem Viertel des zuletzt bezahlten Handelspreises.

Eigenkapital

Das Stammkapital ist gegenüber den Vorjahren unverändert EUR 36.336,42 und voll einbezahlt.

Das KAS-Kapital hat gegenüber dem Vorjahresstand keine Veränderung erfahren.

Der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres hat den Bilanzverlust im entsprechenden Ausmaß verringert.

Rückstellungen

Die Rückstellung für die in 1992 begründete Bürgschaft gegenüber der Ecopro AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Dieser Position steht eine Regreßforderung – sonstige Forderungen – entgegen.

Verbindlichkeiten

Diese enthalten im wesentlichen den mittels der Wertpapiere besicherten Kredit bei Sparkasse Knittelfeld AG (Steiermärkische Sparkasse AG) und die Zahlungsverpflichtung aus dem Bürgschaftsfalle gegenüber der EB- und Hypobank Burgenland AG.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aus dem Verkauf von Wertpapieren wurden EUR 186.961,36 Erlöst, wofür Buchwerte von EUR 114.934,60 eingesetzt worden, sodaß hieraus ein Bruttogewinn in Höhe von EUR 72.026,76 oder ca. 63% erzielt werden konnte.

Die Wertberichtigungen sind auf die Kursverluste bei einigen Werten per Jahresende zurückzuführen, die aber nicht nachhaltig sein sollten.

Im Zinsenaufwand sind die für den EUR-Kredit gegenüber dem früheren JPY-Kredit höheren Zinsen und die gerichtlich zugesprochenen Zinsen für die Bürgschaftsverpflichtung bei der EB- und Hypobank Burgenland enthalten.

Dividendenerlöse fallen bei den Wertpapieren fast keine an.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Dienstnehmer beschäftigt und keinen Aufsichtsrat installiert.

Dies ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

Die Gesellschaft verwaltet ihr eigenes Vermögen; sie betreibt keine Vermögensverwaltung oder -beratung für Dritte und führt keine Vermittlungstätigkeiten aus.

Der Geschäftsführer

Wien, im Jänner 2007

L A G E B E R I C H T

Das abgelaufene Geschäftsjahr konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden, obwohl die Möglichkeit, Wertpapiere zu handeln, für uns weiterhin kaum gegeben gewesen ist.

Die Kurse unserer Goldminenaktien sind zwar im ersten Quartal im Vergleich zum Ende des Vorjahres erheblich gestiegen, jedoch bis zum Jahresende wieder unter die Jahresschlußkurse des Vorjahres zurückgegangen und liegen daher noch immer erheblich unter unserem einstigen Anschaffungspreis.

Der Goldpreis ist im Jahre 2006 nach einer Spitze bei über USD 720 wieder zurückgegangen und dümpelt seit längerer Zeit bei USD 630 dahin; ein größerer Kursanstieg wird für das laufende Jahr erwartet.

Die Fundamentaldaten unserer Goldminenaktien sind sehr gut; es nur eine Frage der Zeit, bis dies in den Kursentwicklungen auch wieder zum Tragen kommen wird.

Gewinne konnten wir mit einigen kleineren Positionen bei Direktbanken öfters realisieren und dabei innerhalb von oft nur einigen Wochen Gewinne im guten zweistelligen Prozentbereich mitnehmen.

Der Mangel an ausreichender Liquidität verhinderte, daß diese Gewinne ein größeres Gesamtvolumen erreichen konnten.

Im abgelaufenen Jahr haben wir Wertpapiere mit Anschaffungs-/Buchwerten von ca EUR 115.000,- um ca EUR 187.000,- verkaufen können.

Diese Art des kurzfristigen Handelns ist vor allem durch die online-trades leichter möglich geworden.

Die vorgesehen gewesene Aufnahme neuer Investoren ist noch nicht im gewünschten Ausmaß zustande gekommen, obwohl wir mit zahlreichen Interessenten seit langer Zeit im Gespräch sind und auch einige grundsätzliche Zusagen erhalten haben; auf die vor allem zeitliche Einhaltung und die sich im Zeitablauf ergebenden Veränderungen haben wir allerdings keinen Einfluß.

Die Verhandlungen mit einem Großinvestor waren im ersten Halbjahr sehr weit fortgeschritten und schienen positiv zu verlaufen, die Verträge waren bereits unterschrieben; nachher wurden jedoch von ihm überraschende Forderungen gestellt, die wir keinesfalls akzeptieren konnten, sodaß dieses Vorhaben einer Beteiligung nicht realisiert werden konnte. Aus diesem geplanten Geschäftsfall sind uns letzten Endes einige tausend Euro Kosten erwachsen.

Aufgrund bisheriger Verhandlungen und Möglichkeiten sollte aber eine Ausweitung der Kapitalbasis ebenso Realität werden können, wie auch weitere Kursanstiege unserer Depotwerte zu erwarten sind.

Die für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgesehen gewesene Reduktion unserer Kreditverpflichtung konnte noch nicht wunschgemäß durchgeführt werden.

Mit der Steiermärkischen Sparkasse (vormals: Sparkasse der Stadt Knittelfeld AG) konnte die fälliggestellte Kreditverpflichtung betreffend eine Zahlungsvereinbarung getroffen werden.

Weltweit erwarten wir in diesem Jahr einen weiter sinkenden Dollarwert, eine Renaissance der Goldminenaktien und ansonsten ziemlich volatile Börsen, da die wirtschaftliche und politische Situation nicht die Basis für weder Ruhe noch Frieden sind.

In diesem Jahr sollten aber die Verbreiterung der Kapitalbasis sowie die ansteigenden Aktienkurse die Gesamtsituation entsprechend entschärfen können, weiters erwarten wir einen Zahlungseingang aus der Forderung gegenüber Ecopro Holding AG.

Auch wenn im vergangenen Jahr wieder ein Gewinn erzielt werden konnte, ist die Situation noch lange nicht wieder befriedigend und es wird unsere Zielsetzung sein, im laufenden Jahr die Ergebnisse der Vorjahre zu übertreffen, was jedenfalls dann möglich sein wird, wenn dafür ausreichende liquide Mittel zur Verfügung stehen.

Der Geschäftsführer

Wien, im Jänner 2007